

UNSER LEITBILD:



I. Gott selbst beauftragt seine Gemeinde zur Mission unter allen Völkern. Als DIPM helfen wir mit, seinen weltweiten Auftrag zu erfüllen. Wir tun es, weil wir die Liebe Christi persönlich als verlorene Menschen erfahren haben und weil wir aus Liebe zu IHM gehorsam sein wollen. Die Bibel als Gottes inspiriertes Wort ist die Basis für unser Leben und unseren Dienst. Wir sind ein überkonfessionelles Missionswerk, das sich aus Spenden seiner Freunde finanziert.

II. Unser Name „Deutsche Indianer Pionier Mission“ bedeutet:

Als Missionswerk haben wir in Gemeinden in **Deutschland** unsere Wurzeln und unseren stärksten Rückhalt, aber wir suchen auch die Zusammenarbeit mit Christen und Gemeinden in anderen Ländern.

- Unser Dienstbereich „Evangelisation in Deutschland“ stärkt das missionarische Engagement von Gemeinden vor allem durch Evangelisationsveranstaltungen und Schulungen. Generell verstehen wir unser Werk als Dienstleister für Gemeinden, damit sie ihren Missionsauftrag vor Ort und in Übersee besser wahrnehmen können.
- Priorität hat für uns in Südamerika die Missionsarbeit unter **indigenen** Völkern in Brasilien und Paraguay. Diese Konzentration bedeutet nicht Begrenzung; wir bleiben für eine Erweiterung unseres Einsatzgebietes offen.
- Regelmäßig prüfen wir, wie wir in Volksgruppen und an Orten arbeiten können, die noch nicht vom Evangelium erreicht sind und wo deshalb **Pionierarbeit** zu leisten ist.

● In Einheit von Wort und Tat bezeugen wir die unveränderliche Botschaft von Jesus Christus so, dass sie von den Empfängern verstanden und die Einladung zum Glauben angenommen werden kann (**Mission**). Die Unterweisung in biblischer Lehre, die Befähigung zum Gemeindebau und Hilfe in existenziellen Nöten sind elementare Bestandteile unserer Missionsarbeit.

III. Das Gebet ist Ausdruck unserer Beziehung zu Gott und die Grundhaltung, aus der heraus Wir leben und dienen.

IV. Aus Liebe zu den Menschen, denen wir dienen, legen wir bei unseren Mitarbeitern Wert auf geistliches Leben, eine klare Berufung, eine dem Einsatz entsprechende solide theologische und missiologische Ausbildung, angemessene berufliche Fähigkeiten, gute Sprach- und Kulturkenntnisse sowie die Bereitschaft, sich in der Gemeinschaft mit Christen vor Ort ein- und unterzuordnen.

V. Wir machen als haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter die Liebe Christi in unserer Dienstgemeinschaft sichtbar durch gegenseitige Fürsorge und Ergänzung unserer Gaben.

VI. In der täglichen Arbeit setzen wir diese Leitlinien mit Leidenschaft zur Ehre Gottes und zum Bau seines Reiches um. Dabei ist unser Ziel, dass es in allen unseren gegenwärtigen und zukünftigen Einsatzgebieten eigenständige, missionarische und sendende Gemeinden gibt.